

Liliencron, Detlev von: Auf eine Hand (1883)

1 Die Hand, die zitternd in der meinen lag
2 Am Maientag, als weit die Amseln sangen,
3 Die heimlich mir, ein unbewußt Verlangen,
4 Im Garten einst die frische Rose brach.

5 Die mir, wenn staubbedeckt der heiße Tag
6 In Mannespflicht und Arbeit war gegangen,
7 Am weißen Arme blitzen Güldenspangen,
8 Den kühlen Trunk kredenzte im Gemach.

9 Die liebestill manch Hinderniß entrückte
10 Und breite Sorgenströme überbrückte,
11 Die treue Hand, die schöne, anmutreiche.

12 O laß sie ruhen einst auf meinem Herzen,
13 Wenn ich verlasse dieses Land der Schmerzen,
14 Daß ich gesegnet bin, wenn ich erbleiche.

(Textopus: Auf eine Hand. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10272>)